

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

4.3.1855 (No. 62)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 62.

Sonntag den 4. März

1855.

Dankagung.

Nr. 6438. Für die Armen erhielten wir: Vom Ertrage der auf dem letzten Maskenball im Museum aufgestellten Glücksurne 40 fl.; von dem königl. baier. Gesandten Frhrn. von Malzen 30 fl.; durch Herrn E. Perpenté von einer Gesellschaft 3 fl. 20 kr.; von Herrn Spitalverwalter Herz, Zeugengebühr 12 kr.

Wir danken für diese Geschenke.

Karlsruhe, den 3. März 1855.

Großb. Armenkommission.
Richard.

Karl Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung.

Aus dem Ertrage des Glückshafens erhielten wir: Von der Museums-Commission 30 fl.; von dem Comite des Bürgervereins 13 fl. 30. Wir danken verbindlichst für diese Gaben.

Karlsruhe, den 3. März 1855.

Der Verwaltungsrath.
M. Th.

Evangelische Diakonissen-Anstalt.

An Geschenken gingen im Monat Februar 1855 ein: von Frau General-Wittwen-Kassier Eisenlohr 1 Schuldschein über 10 fl.; Jahresbeiträge durch Georg Stürmer eingezogen 261 fl. 56 kr.; A. M. 2 fl.; Dr. F. B. in Donaueschingen 2 fl. 42 kr.; M. Schlegel, Jahresbeitrag 1. Dtl. 30 kr.; Ungenannt 1 fl. 30 kr.; Ungenannt von Heibelberg 1 fl. 30 kr. durch Hrn. Billing; Frau U. 2 fl.; ein Freund in Hochstetten 1 fl.; Kontor des Tagblattes eine Rechnung ad 11 fl. 6 kr.; von Frau B. 2 fl.; K. K. ein Wagen Pferdeedünger; wofür wir herzlich danken.

Karlsruhe, den 1. März 1855.

Der Verwaltungsrath.

Berein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

In jüngster Zeit haben wir folgende Geschenke erhalten: Von der Gesellschaft Eintracht als Antheil am Ertrag der Glücksurne beim Maskenball 40 fl.; vom dem Bürgerverein ebenso 13 fl. 30 kr.; von der Museums-Gesellschaft dergleichen 30 fl.; ferner durch Vermittlung des Herrn Staatsraths Trefurt von Frhrn. von Glaubitz 12 fl.; durch Herrn Dekan Cneselius Ungenannt 2 fl.; durch Herrn Hosprediger Deimling von M. S. 2 fl. 42 kr. Wir sagen unsern herzlichsten Dank für diese Gaben.

Die Direktion.

Dankagung.

Die verehrliche Museums-Commission dahier hat der evangelischen Bezirksarmenpflege ein Geschenk von 35 fl. zukommen lassen, wofür wir herzlich Dank sagen.

Der Vorstand.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 3 ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicher, auch kann auf Verlangen noch ein Zimmer dazu gegeben werden, auf den 23. April zu beziehen und im untern Stock daselbst zu erfragen.

Adlerstraße Nr. 32 sind im dritten Stock, vom 1. April an, 2 ineinandergehende unmöblirte Zimmer zu vermieten.

Fasanenstraße Nr. 8 sind im dritten Stock 2 möblirte Zimmer, eines für einen Herrn und das andere für zwei Herren, sogleich oder auf den 1. April zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 20 B ist ein tapezirtes Mansardenzimmer sogleich oder später zu vermieten. Näheres im mittlern Stock daselbst.

Herrenstraße Nr. 20 B ist ein Logis im dritten Stock, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern, Alkof, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Holzremise, Antheil am Waschhaus nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im mittlern Stock daselbst.

Hirschstraße Nr. 13 ist im Hintergebäude ebener Erde ein Logis mit 2 Zimmern, 1 Alkof, Küche und Keller, auf den 23. April zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 21.

imml.

imml.

imml.

imml.

imml.

by. Ellinger

by. Ellinger

by. Förster

Rupp. by.

imml. by.
Weißbr.

Stangl
Wagner

Wimer. by.

Scherer. by.

Karlsstraße Nr. 13 ist im Eckhause im zweiten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche und allen Erfordernissen, sowie im Seitengebäude ein einzelnes freundliches Zimmer auf den 23. April zu vermieten.

Höfle.

jetzt Millersstr. Sonntag. Freitag.

Kreuzstraße Nr. 5 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speisekammer, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten.

Weill. by.

Kronenstraße Nr. 7 ist im zweiten Stock ein großes Zimmer, nach dem Hof und Garten gehend, nebst Küche, Holzremise und Keller, zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen.

Unsin. by.

Lammstraße Nr. 10 ist ein möbliertes Zimmer mit zwei Fenstern auf die Straße gehend an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

jetzt Pöhlstr.

Langestraße Nr. 96 ist zu vermieten: ein Laden mit eleganter Einrichtung und Wohnung auf den 1. oder 23. April; eine Wohnung im dritten Stock, aus 4 Zimmern, Küche, Keller u. s. w. bestehend, sogleich oder auf den 23. April.

Dumas. by.

Neuthorstraße Nr. 13 sind im untern Stock zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer auf den 1. April zu vermieten. — Sodann im Seitengebäude eine kleine Mansardenwohnung von zwei Zimmern, Küche, Keller und Holzstall sogleich oder auf den 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im untern Stock zu erfragen.

Bornlathen. by.

Steinstraße Nr. 13 ist im zweiten Stock ein kleines möbliertes Zimmer, in den Hof gehend, sogleich zu vermieten.

Rieger. Zmul.

Stephanienstraße Nr. 43 ist sogleich oder auf den 23. April der mittlere Stock, nebst allen dazu gehörigen Erfordernissen zu vermieten; auf Verlangen kann auch Stallung und Gärtchen dazu gegeben werden.

Treher. by.

Waldstraße (alte) Nr. 25 ist ein Logis im Hinterhaus im zweiten Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Keller, sowie im untern Stock ein großes Zimmer, welches sich zu einer Werkstätte eignet, theilweise oder zusammen auf den 23. April zu beziehen.

Kamern. Zmul.

Waldstraße Nr. 53, Eckhaus am Ludwigsplatz, ist das untere Ecklogis mit 5 Zimmern, Küche u. auf den 23. April, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf den 23. Juli zu vermieten.

Gröser. by.

Zähringerstraße Nr. 13 ist ein schön möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. April zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock.

Billing. by.

Zähringerstraße (neue) Nr. 24 sind im dritten Stock 2 schön möblierte Zimmer wegen Verfehlung billig zu vermieten; dieselben werden auch einzeln abgegeben.

Zmul. 2. Stolz'sche Pfaffenstraße morgen u. Freitag.

Zähringerstraße Nr. 35 ist der untere Stock auf den 23. April oder später zu vermieten und kann das Nähere im Hause selbst oder Langestraße Nr. 177 erfahren werden.

Wagner. Zmul. by.

Zähringerstraße Nr. 71 ist eine Wohnung zu ebener Erde von 3 oder 4 Zimmern, nebst allen Erfordernissen, und ein unmöbliertes Zimmer mit

2 Fenstern im zweiten Stock sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Eine Wohnung, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche, 1 Mansarde, Speicher, Keller und Antheil am Waschhaus, ist auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten; auf Verlangen kann Stall zu 4 Pferden, Kutschzimmer und Chaisenremise dazu gegeben werden. Näheres bei Sigmund Lewis, Langestraße Nr. 110.

D. Dimpfer

Zwei sehr schön möblierte Zimmer, wovon das eine zwei Kreuzstöcke hat, sind auf den 1. April zu vermieten. Näheres Karlsstraße Nr. 33 im zweiten Stock. — Ebendasselbst werden die Vereinsblätter „Tochter Saphira“, „Kolumbus“ und „Aussetzung Moses“ gekauft und gut bezahlt.

Zmul. Liringer

Laden zu vermieten.

by. Wagner

In der Langenstraße Nr. 118 ist ein Laden mit Wohnung auf den 23. April zu vermieten.

N. B. Nr. 1115 Logisvermietung.

Auf den 23. April ist eine elegante Sommer-Wohnung, bestehend in 9 Zimmern, Mansarden, Küche, Keller u., auf Verlangen auch Garten und Stallung nebst Zugehör, sowie ein Logis von 7 Zimmern u. nebst Stallung für 4—5 Pferde, Heuspeicher u., auf den 23. Juli zu vermieten durch das

by.

Commissionsbureau von J. Scharpf, Waldstraße Nr. 36.

Zimmer zu vermieten.

Zmul. Noldke, Knipfer. 2.

Es ist ein schön möbliertes Zimmer im untern Stock zu vermieten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

Zimmer zu vermieten.

by. Ciole.

Fasanenstraße Nr. 11 ist im zweiten Stock für einen Herrn ein anständig möbliertes Zimmer auf den 1. April zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

by. H. Niefer.

Zähringerstraße Nr. 57 ist parterre ein freundliches möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. April zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

by. Haut.

Zähringerstraße Nr. 81, neben der höheren Töchterschule, sind zwei auf die Straße gehende möblierte Zimmer sogleich oder auf den 1. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Zimmer zu vermieten.

by. Hies.

Kronenstraße Nr. 52 ist ein schönes auf die Straße gehendes gut möbliertes Zimmer mit Kost und Bedienung sogleich beziehbar zu vermieten.

Auch erbietet sich dasselbst ein anständiger Mann bei einer Herrschaft als Diener.

Wohnungsgesuch.

Zmul.

Auf den 23. April wird eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern, nebst den übrigen Erfordernissen zwischen der Adler- und Ritterstraße zu miethen gesucht. Schriftliche Anerbieten nebst Preisangabe wollen abgegeben werden im Commissionsbureau von J. Schreiber, Kasernenstraße Nr. 7.

Wohnungsgeſuch.

Ein lediger Herr ſucht eine unmöblirte Wohnung von einem bis zwei Zimmern ſogleich zu miethen. Anmeldungen nimmt das Kontor dieſes Blattes entgegen.

Wohnungsgeſuch.

Eine ſtille Familie von 2 Perſonen ſucht eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern neſt Zugehör, zwiſchen der Karl-Friedrich- und Waldſtraße gelegen, auf den 23. Juli zu miethen. Anerbietungen wollen unter Bezeichnung N. N. im Kontor dieſes Blattes abgegeben werden.

Zimmergeſuch.

Ein junger Mann ſucht ſogleich ein unmöblirtes Zimmer zu miethen. Offerten beliebe man ſchriftlich im Kontor dieſes Blattes mit der Adreſſe A. B. abzugeben.

Vermiſchte Nachrichten.

(1) [Dienſtantrag.] Es wird eine mit guten Zeugniffen verſehene Köchin auf Oſtern in Dienſt geſucht. Näheres in dem Eckhauſe der Adler- und Bähringerſtraße Nr. 20 eine Stiege hoch.

(1) [Dienſtantrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und ſich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch gute Zeugniffe beſitzt, findet auf Oſtern einen Plas. Zu erfragen im Kontor dieſes Blattes.

(1) [Dienſtantrag.] Ein Mädchen, welches kochen, ſchön waſchen, puſen und ſpinnen kann, findet auf Oſtern eine Stelle; jedoch mögen ſich nur ſolche melden, die von ihrer Herrſchaft empfohlen werden können. Näheres Amalienſtraße Nr. 24.

(1) [Dienſtgeſuch.] Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren iſt, auch Liebe zu Kindern hat, ſucht eine Stelle. Zu erfragen Waldſtraße Nr. 10 im Hintergebäude im zweiten Stock.

(1) [Dienſtgeſuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann, ſich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gut empfohlen wird, ſucht auf Oſtern einen Dienſt. Zu erfragen in der großen Spitalſtraße Nr. 16.

(1) [Dienſtgeſuch.] Ein Mädchen, welches weiſnähern, bügeln, waſchen, puſen und ſchön ſpinnen kann, wünſcht auf Oſtern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Bähringerſtraße Nr. 28 im Hinterhaus.

(1) [Dienſtgeſuch.] Ein braves Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren iſt und bürgerlich kochen kann, ſucht ſogleich oder auf Oſtern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Bähringerſtraße Nr. 14 im Hintergebäude.

(1) [Dienſtgeſuch.] Ein anſtändiges, braves Mädchen, welches das Kochen ganz gründlich erlernte und gut empfohlen wird, ſucht auf Oſtern bei einer Herrſchaft eine Stelle als Köchin. Das Nähere im Kontor dieſes Blattes.

(1) [Dienſtgeſuch.] Eine ſtille, geſetzte Perſon, welche gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorſtehen kann, auch gute Zeugniffe beſitzt, wünſcht ſogleich oder auf Oſtern bei einer ſtillen Familie

eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der alten Herrenſtraße Nr. 6 im Hintergebäude.

(1) [Dienſtgeſuch.] Ein Mädchen, welches puſen, waſchen, bügeln und etwas kochen kann, auch Liebe zu Kindern hat und ſich ſonſt allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünſcht auf kommendes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Karlſtraße Nr. 6 im Hinterhaus im zweiten Stock.

(1) [Dienſtgeſuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, puſen, waſchen und allen häuslichen Geſchäften vorſtehen kann und von ihrer jetzigen Herrſchaft empfohlen wird, ſucht ſogleich oder auf Oſtern einen Dienſt. Näheres Steinſtraße Nr. 17 im untern Stock.

(1) [Dienſtgeſuch.] Ein Mädchen, welches bügeln, weiſnähern und Kleider machen kann, ſucht bei einer Herrſchaft als Zimmermädchen einen Dienſt; daſſelbe ſieht mehr auf gute Behandlung als auf Lohn und kann ſogleich oder auf Oſtern eintreten. Näheres Bähringerſtraße Nr. 31.

(1) [Dienſtgeſuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waſchen, puſen, ſchön nähern und ſpinnen kann, wünſcht ſogleich oder auf Oſtern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Bähringerſtraße Nr. 67 im Hintergebäude im dritten Stock.

(1) [Dienſtgeſuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waſchen, puſen und allen häuslichen Arbeiten vorſtehen kann, auch gute Zeugniffe aufzuweiſen hat, wünſcht auf Oſtern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der neuen Waldſtraße Nr. 64 im zweiten Stock.

Köchingeſuch.

In der Nähe von Karlſruhe wird auf Oſtern eine Köchin geſucht, welche gute Zeugniffe beſitzt. Näheres zu erfragen im Gaſthaus zum weißen Löwen, Langſtraße.

Stellegeſuch.

Ein ordentliches, gebildetes, im Rechnen, Briefſchreiben und den feinen weiblichen Arbeiten ſehr gut erfahrenes Mädchen ſucht eine Stelle in einer Ellenwaaren- oder Spezereihandlung, oder bei einem Poſamentier. Der Eintritt könnte ſogleich geſchehen, und wird für ihre Treue und Solidität garantirt. Vortheilhafte Zeugniffe werden gewiß befriedigen.

Nähere Auskunft wird gerne ertheilt Blumenſtraße Nr. 9, von Fr. Dört.

Stellegeſuch.

Ein Mädchen, welches gut ſpinnen, waſchen, puſen, auch etwas kochen kann, gute Zeugniffe beſitzt und ſich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, ſucht ſogleich oder auf kommende Oſtern eine Stelle. Zu erfragen in der Spitalſtraße Nr. 3 im untern Stock.

Stellegeſuch.

Ein junges Mädchen, welches arbeitsam und freundlich iſt, ſucht einen Dienſt auf Oſtern; am liebſten würde ſie eine Stelle als Ladenjungfer annehmen, indem ſie als ſolche bisher conditionirte und von ihrer Herrſchaft empfohlen wird. Näheres zu erfragen im Kontor dieſes Blattes.

Lunt.

H. Fischer
Erntel.

Lunt. by

O. D. P. P. P.
Herrn,

A. M. S. 33.

by

Reichen.

by

by

Linden. Lisele

by

by

by

by

by

by

by

by

by

by

by

by

by

by

by

by

by

Lunt.

M. S. 33.

by

by

by

by

by

by

by

by

by

by

by

by

by

by

Stellegesuch.

Ein im Reiten, Fahren und Serviren geübter Mann mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als Bedienter und kann nach Belieben eintreten. Näheres im Gasthaus zum Rheinischen Hof.

Stellegesuch.

Ein gebildeter junger Mann, der wegen Ableben seiner Herrschaft seinen Dienst verlassen muß, über Fleiß und Ehrlichkeit die besten Zeugnisse vorzulegen im Stande und im häuslichen wie im Gartengeschäft ganz gut erfahren ist, wünscht sogleich eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 7 im Hintergebäude, ebener Erde.

Dienstgesuch.

Eine gefesete Person aus dem Oberlande, welche noch nie hier gebient hat, vorzüglich Kochen, bügeln und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch ganz gute Zeugnisse besitzt und aufs Beste empfohlen wird, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Näheres in der Langenstraße Nr. 138 im Laden.

Ein junger, kräftiger Mensch mit guten Kenntnissen wünscht in einer lithographischen Anstalt oder Steindruckerei als Lehrling einzutreten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Verlorenes.

Dienstag Abend ging von der Mitte der Waldstraße bis in's Theater eine alte grünaffianene Brieftasche verloren. Der redliche Finder wird dringend gebeten, sie Waldstraße Nr. 10 gegen Belohnung abzugeben, da sie für den Eigenthümer von besonderem Werth ist.

Verlorenes.

Den 1. März, Abends 6 Uhr, ging von der Kreuzstraße durch den Zirkel bis in die Herrenstraße ein schwarzer Pelzkragen mit rothseidenem Futter verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung sogleich Herrenstraße Nr. 20 B. im zweiten Stock abzugeben.

In der am Sonntag den 25. Februar stattgehabten Probe des Sicilienvereins wurde von einem Zuhörenden ein ziemlich neuer Herrenhut mitgenommen und dafür ein älterer zurückgelassen. Man bittet den jetzigen Besitzer freundlichst, Namen mit Wohnung dem Vereinsdiener Jäger mitzutheilen, um dadurch den Umtausch bewirken zu können.

Möbelverkauf.

Blumenstraße Nr. 8 sind fortwährend verschiedene Möbel zu verkaufen, als: Schifffoniere, große und kleine Kommode, große und kleine Bettladen, Thee-, runde Zuleg-, Näh-, Nacht- und verschiedene eckige Tische, ein polirter zweithüriger Schrank, Küchenschränke, Rohr- und Strohsessel, Fauteuils von Strohgeflecht, Nachttühle, kleine Bücherschäftchen, hohe und niedere Kinderstühlchen nebst Tischchen, Küchenschäfte, Wasserbänke, Nudelbretter, große und kleine Holzkoffer.

Es ist ein Morgen Garten mit vielen Obstbäumen und guten Reben vor dem Friedrichsthor gegen den Augarten in der dritten Allee zu verkaufen oder zu verleihen; derselbe eignet sich auch zu einem Zimmerplatz. Auskunft ertheilt J. D. H. S., wohnhaft im Gasthaus zum Weinberg, im dritten Stock.

Privat: Bekanntmachungen.

Frische Schellfische, Cabelian, Turbots, Solles, Stockfische, Austern, Caviar, große See-Krebse,

frische Perringord-Trüffel, Straßburger Gänseleberpasteten mit Trüffel, Bückinge zum Rohessen und Braten, marinirte Bricken, Anchovis, Häringe, Sardellen, Thunfisch u. u. sind billig zu haben bei

C. Arleth.

Karl Reinholdt,

Hof-Uhrenmacher,

empfehle eine hübsche Auswahl

Musikwerke

mit den neuesten und beliebtesten Melodien aus Opern, National-Liedern, Tänzen u. u., die sich sowohl durch starken Ton, präcises und reines Spiel, wie auch in der Dauer besonders auszeichnen.

Auch werden Bestellungen auf Musikwerke mit beliebigen Melodien angenommen.

Das Neueste in

Ombrelles, Marquises (Voyageuses)

empfehle zu billigen Preisen

C. Wohlsehlegel, Schirmfabrikant,
Langestraße Nr. 143.

Eine große Partie Sonnenschirmchen mit Franzen, ältere Dessins, für das bevorstehende Frühjahr, werden unter dem selbstkostenden Preise abgegeben.

Für Confirmanden

empfehle ich mein wohl assortirtes Lager von Shawls, schwarzen Seidenzeugen, Lustre, Orleans, Thibet, Cachemire d'Ecosse, Woll-Atlas, weißen Cachemire u. Mouseline de laine, Moll, Organdy, Jaconet, Batist, Keif- und Pique-Röcken, Taschentüchern u. s. w.

S. Model,
vorderer Zirkel Nr. 20.

2mal.

Musverkauf.

Um einen raschen Absatz zu erzielen, erlasse ich: feinstes Schwingmehl zu 1 fl. 40 kr. per Achtel, Erbsen zu 1 fl. 30 kr. per Sester, Kernengries 9 kr. per Pfund, Gerste von 8 bis 10 kr. per Pfund, gerissene Erbsen 6 kr. per Pfund.

Jakob Goldschmidt,
gegenüber dem Pariser Hof.

1mal.

Für Confirmanden

empfehle ich mein Lager in feinem Moll, Batist und Jaconet für Kleider, Orleans, gestickten Krügen und Ärmeln, glatten und gestickten Batist-Taschentüchern.

Adolph Dreyfuß,
Zähringerstraße Nr. 78.

3mal.

Natur- und Rasen-Bleiche in Urach.

Für diese großartige, rühmlichst bekannte Bleiche, welche sich stets bewährt hat, besorge ich auch dieses Jahr wieder für hier und Umgegend die Einsammlung der Leinwand und Gebild, und verspreche die pünktlichste und schnellste Bedienung.

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Beiertheim.

Sonntag den 4. d. M. wird bei günstiger Witterung im Saale des Stephanienbades zu Beiertheim eine **musikalische Produktion** stattfinden, ausgeführt vom Musikchor des Großh. badischen 1. Füsilier-Bataillons.

Anfang nach 3 Uhr. Entrée 6 kr.

Wozu höflichst einladet

F. Reich, zum Stephanienbad.

Allen meinen Bekannten und Freunden sage ich bei meiner Abreise von hier ein herzliches Lebewohl.

Fr. Chr. Weber,
Polytechniker.

Cäcilien-Verein.

Heute Nachmittag präcis um 2 Uhr zweite große Probe von den Chören des Israel für alle Mitwirkenden.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 4. März. 1. Quartal. 31. Abonnementsvorstellung. Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Hauser statt der angekündigten Oper „Casilda“: **Die Zauberflöte.** Oper in 2 Aufzügen, von Em. Schikaneder; Musik von W. A. Mozart.

Dienstag den 6. März. 1. Quartal. 32. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Liebe im Arrest.** Dramatischer Scherz in einem Akte, von G. v. Puttlig. Hierauf, zum ersten Male wiederholt: **Des Teufels Pöppel.** Vaudeville-Posse in drei Akten, nach dem Französischen bearbeitet von F. Heimann; Musik von verschiedenen Componisten, arrangirt von L. Günther.

Frankfurter Börse am 2 März 1855.

GELDSORTEN.

GOLD.		SILBER.	
n.	kr.	n.	kr.
Neue Louisd'or	10 45	Gold al Marco	375
Pistolen	9 34	Preussische Thaler	1 46 1/2
dito Preuss.	10 5	5 Franken Thaler	—
Holl. 10 fl. Stücke	9 40 1/2	Hochhaltig Silber	24 28
Rand-Ducaten	5 34		
20 Franken-Stücke	9 20 1/2	DISCOUNT	2 1/2 %
Engl. Sovereigns	11 42		

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

3. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 6	27" 4'''	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 7	27" 4'''	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 6	27" 4,5'''	"	trüb

Confirmations-Geschenke.

Für die Confirmationszeit empfehle ich mein reichhaltiges Lager elegant gebundener und ungebundener Andachtsbücher zur gefälligen Abnahme bestens. Wo es gewünscht wird, werde ich Einsichtsendungen davon sehr gern machen.

G. Holzmann,

Buchhandlung. Karlsruhe, Lammstraße Nr. 4.

by.

1mal.

l.

l.

l.

1mal.

Im Laden des Frauenvereins,

Langestraße Nr. 110,

Herrn Kaufmann Arleth gegenüber,

findet sich auf die bevorstehende Confirmationszeit eine Auswahl in **Hemden, Sacktüchern, Chemisettes und Aermeln.**

Auch werden Bestellungen auf alle Arten Lingerie-Arbeiten angenommen.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 4. März:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — **Ausstellung:**

Delgemälde:

Bildnis S. K. S. des Regenten, von B. Deth. — Landschaftliche Composition, Kampf der Centaurinnen mit Löwen, von Alb. Zimmermann in München. — Landschaftl. Composition, Faust am Rabenstein, von demselben. — Ein Mädchen mit der Mandoline, von A. Feuerbach. — Landschaftl. Composition, von Puhlmann. — Landschaftl. Composition, von Vosberg. — Winterlandschaft, von Herting.

Zeichnungen:

4 biblisch-historische landschaftliche Compositionen, von Director Schirmer. — 8 dramatisch-lyrische Compositionen, von demselben.

Bildhauerei:

Büste in Marmor des + Baurath Eisenlohr, von Peter Linz.

Kupferstiche:

100 Blatt Radierungen, von Klein.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 bis 1 Uhr. — **Ausstellung:** Kaiser Nicolaus I. im Schlitten, Lithographie nach Schwertschkeff. — Zwölf Blätter aus dem „Caucase pittoresque“ des Fürsten Sagarine. — Acht Blätter Photographien, nach Kupferstichen, von Rembrandt.

Großh. Hoftheater: „Zauberflöte“, Oper in zwei Aufzügen, von Mozart.

Montag den 5.:

* **Im Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. **Vorlesung** des Hrn. K. Schöcklin über deutsche Literatur mit besonderer Hervorhebung der dramatischen Literatur und steter Rücksicht auf die gleichzeitige englische, französische, italienische.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Kirchner, Kfm. v. Frankfurt.

Hr. Gadmman, Kfm. v. Hamburg.

Englischer Hof. Hr. Baron v. Haber, Rent. von Frankfurt. Hr. Kobius, Part. v. Linz. Hr. Theobald, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schweiger, Kfm. v. Nürnberg.

Hr. Grauffu, Part. v. Paris.

Erbsprinzen. Hr. Stabel, Oberhofrichter v. Mannheim. Hr. v. Gerichten, Doktor mit Frau von Landau.

Hr. Seart, Kfm. v. Koburg. Hr. Rodrigues, Rent. v. Paris. Hr. Lindburger, Kfm. v. Hamburg. Hr. Hummel, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Ringwald, Kaufm. v.

spanische, russische und anglo-amerikanische Literatur. Im Lyceumsaale Abends von 6—7 Uhr.

Dienstag den 6.:

Großh. Hoftheater: „Liebe im Arrest“, dramatischer Scherz in einem Akte, von G. v. Büllig. Hierauf: „Des Teufels Pöps“, Baubeville-Posse in 3 Akten, nach dem Französischen La queue du diable, bearbeitet von J. Heymann.

Mittwoch den 7.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — **Ausstellung** wie Sonntag den 4. März.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamte **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Vortrag über Göthe's Faust, von Hrn. K. Schöcklin. Abends 6—7 Uhr. Im Lyceumsaale.

Donnerstag den 8.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Der Prozeß“, Lustspiel in einem Akte, von Roderich Benedix. Hierauf: „Das Lügen“, Lustspiel in 3 Aufzügen, von Roderich Benedix.

Freitag den 9.:

* **Im Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Großh. Hoftheater: Zum ersten Male: „Santa Chiara“, große romantische Oper in 3 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer; Musik von G. H. z. S.

Sonntag den 11.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Der Fichter von Ravenna“, Trauerspiel in 5 Akten.

Strasburg. Hr. Gotthardt, Kaufm. v. Weilburg. Hr. Dupont, Propr. v. Paris. Hr. Jungmann, Kaufm. v. Wien.

Weißer Bär. Hr. Fessard und Hr. de Espinasse, Reisende v. Paris. Hr. Voigt, Kaufm. v. Berlin. Hr. Falk, Metzgermeister v. Grombach. Hr. Peies, Part. v. Assumstadt. Hr. Körber, Weinhandl. v. Merzheim. Hr. Breck, Reisender v. Koblenz.

Wiener Hof. Hr. Körber, Weinhdl. v. Merzheim.

Zähringer Hof. Hr. Lang, Kfm. v. Zweibrücken.

Hr. Oppenheimer, Kaufm. v. Frankenthal. Hr. Krafft, Kfm. v. Grefeld. Hr. Ruhland, Kfm. v. Münster. Hr. Imbs, Fabr. v. Strasburg. Hr. Heng, Doktor jur. von Zürich.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

3. März.
Freitag

just